

ZWISCHEN NATUR UND RELIGION

Deutsche Erstaufführung von Calixto Bieitos »Tannhäuser« an der Oper Leipzig

Am **Samstag, 17. März 2018**, 18 Uhr feiert Richard Wagners »Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg«, eine Koproduktion der Opera Vlaanderen und des Teatro La Fenice di Venezia in der Regie von Calixto Bieito, ihre Deutschland-Premiere. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des Intendanten und Generalmusikdirektors der Oper Leipzig, Prof. Ulf Schirmer.

Der katalanische Regisseur Calixto Bieito durchmisst in seiner Inszenierung das Spannungsfeld von menschlicher Triebnatur und gesellschaftlicher Konvention. Der Minnesänger Tannhäuser, gefangen zwischen Realität und Illusion, verzehrt sich in seinem Drang nach künstlerischer Freiheit, die ihm aber durch soziale Zwänge verwehrt bleibt. Bieito greift dabei die Grundidee Richard Wagners auf, wonach der Künstler gegen das starre, der menschlichen Natur zuwiderlaufende Konventionskorsett einer seelenlos gewordenen Gesellschaft aufbegeht. Seine Inszenierung wurde nach ihrem großen Erfolg in Gent und Antwerpen in der Spielzeit 2015/2016 im vergangenen Jahr auch in Venedig und Bern zur Aufführung gebracht. Bieitos langjährige künstlerische Partner Rebecca Ringst und Ingo Krügler gestalten Bühne und Kostüme.

Für die Titelpartie konnte Burkhard Fritz engagiert werden, der bei der Premiere in Gent sein gefeiertes Tannhäuser-Debüt gab. Der gebürtige Hamburger zählt heute nicht nur zu den international gefragtesten jugendlichen Heldenoten, sondern konnte sich auch mit großem Erfolg im italienischen und französischen Fach etablieren. Die Rolle der Elisabeth übernimmt mit der schwedischen Sopranistin Elisabet Strid ein gern gesehener Gast an der Oper Leipzig. Zuletzt stand sie in Leipzig als Salome auf der Bühne. Kathrin Göring vom Ensemble der Oper Leipzig feiert ihr szenisches Debüt als Venus. Mathias Hausmann wird als Wolfram von Eschenbach zu erleben sein. Für die Choreinstudierung zeichnet der neue Chordirektor der Oper Leipzig, Thomas Eitler-de Lint, verantwortlich.

Im Venusberg lockt eine Welt der Sinnesfreuden und Fleischeslust, auf der Wartburg offenbart sich Tannhäuser das Ideal der reinen Minne. Heimat und Halt findet er jedoch in keiner der beiden Sphären. Zum Eklat kommt es beim Sängerkrieg auf der Wartburg, als der Minnesänger der fleischlichen Lust huldigt, indem er das wahre Wesen der Liebe mit sinnlichem Genuss im Venusberg beschreibt – ein Tabubruch! Im letzten Moment wirft sich Elisabeth der wütenden Menge entgegen und erfleht für ihren Geliebten die Chance, sein Seelenheil auf einer Wallfahrt nach Rom wiedererlangen zu dürfen. Doch aus der heiligen Stadt kehrt Tannhäuser jeglicher Illusion beraubt zurück und muss zudem erfahren, dass Elisabeth für ihn in den Tod gegangen ist. Besteht für den Unseligen noch Hoffnung auf Gnade?

Restkarten (61 €- 83 €) gibt es an der Kasse im Opernhaus, unter Tel. 0341-12 61 261 (Mo- Sa 10-19 Uhr), per E-Mail: service@oper-leipzig.de oder im Internet unter www.oper-leipzig.de.

Premiere

Samstag, 17. März 2018, 18 Uhr

Weitere Aufführungen

24. März, 2. April, 27. Mai 2018 (alle Vorstellungen mit Einführung 45 Min. vor Vorstellungsbeginn)

Richard Wagner

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg

Große romantische Oper in drei Aufzügen | Text vom Komponisten | Dresdner Fassung | In deutscher Sprache mit Übertiteln | Koproduktion der Opera Vlaanderen und des Teatro La Fenice di Venezia

Leitung

Musikalische Leitung: Ulf Schirmer

Inszenierung: Calixto Bieito

Bühne: Rebecca Ringst

Kostüme: Ingo Krügler

Choreinstudierung: Thomas Eitler-de Lint

Dramaturgie: Bettina Auer, Christian Geltinger

Besetzung

Tannhäuser Burkhard Fritz | Elisabeth Elisabet Strid | Venus Kathrin Göring |

Wolfram von Eschenbach Mathias Hausmann | Hermann, Landgraf Rúni Brattaberg |

Ein junger Hirt Danae Kontora | Walther von der Vogelweide Patrick Vogel |

Biterolf Randall Jakobsh | Heinrich der Schreiber Kyungho Kim | Reinmar von Zweter Sejong Chang

Chor der Oper Leipzig

Gewandhausorchester